

Helmut Schüller in neuem Ethikrat

Universitätsseelsorger Helmut Schüller, Ex-„Standard“-Chefredakteur Gerfried Sperl und die frühere Präsidentin der Richtervereinigung, Barbara Helige, gehören dem neuen Ethikrat der PR-Branche an.

Das Gremium nahm am 12. Dezember offiziell seine Arbeit auf. Vorsitzender ist der emeritierte Wiener Publizistik-Ordinarius Prof. Wolfgang Langenbacher, der die neue Institution in einer Pressekonferenz vorstellte.

Während Österreichs Medienbranche noch immer an der Wiedegründung des nicht mehr existierenden Presserates arbeitet, habe die PR-Branche ab sofort ein Organ der Selbstkontrolle, so Langenbacher.

Die Initiative sei vom „Public Relations Verband Austria“ (PRVA), der Agenturengruppe „PR Quality Austria“ (PRQA) und dem „Verband für integrierte Kommunikation“ (VIKOM) gekommen.

Der Ethik-Rat, dessen elf Mitglieder aus verschiedenen Bereichen der Gesellschaft kommen, will aktiv gegen „schwarze Schafe“ in der PR-Branche vorgehen. Jeder kann Beschwerden über unseriöse PR-Praktiken einbringen, die dann



Universitätsseelsorger
Helmut Schüller.

„möglichst rasch“ untersucht und - wenn ein Fehlverhalten vorliegt - durch Veröffentlichung geahndet werden sollen. In Deutschland gibt es einen solchen Ethik-Rat bereits seit mehr als 20 Jahren, berichtete Langenbacher. Verstöße betreffen meist illegale Schleichwerbung.